

An die
Jugendwartinnen und Jugendwarte
Jugendausschuss und Jugend-Spielausschuss

Hamburg, den 27. Mai 2020

Einladung zum Jugendverbandstag

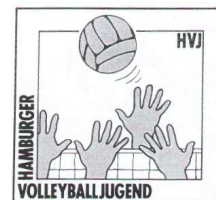
Termin: Mittwoch, 10. Juni 2020, 18:00 Uhr

Ort: Der Jugendverbandstag wird digital als Videokonferenz über die Plattform „Zoom“ durchgeführt. Die Einwahldaten werden im Vorfeld an die Vereine verschickt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formales
 - a) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Genehmigung des Protokolls vom letzten Jugendverbandstag am 17.04.19
2. Ehrung JugendtrainerIn des Jahres 2020
3. Berichte und Aussprache
 - a) des Jugendreferenten
 - b) der Verbandstrainer
 - c) Genehmigung des Jahresabschlusses 2019 (wird nachgereicht)
4. Wahlen
 - a) Jugend-Referent
Antonius Baehr möchte sein Amt abgeben.
 - b) Jugendspiel-Referent
Rasmus Abel steht zur Wiederwahl.
 - c) Beisitzer
5. Anträge
Antrag zur Änderung der Jugendspielordnung
6. Etatvoranschlag
Voranschlag für 2020 (wird nachgereicht)
7. Sonstiges

gez. Der Jugendausschuss



Bericht des Jugendreferenten

Auch das zweite Jahr als Jugendreferent war zunächst geprägt von Veränderungen: Für Christian Walte – dem ich an dieser Stelle für sein Engagement und die Zusammenarbeit herzlich danken möchte – durften wir Ulrich Kahl zurück an alter Wirkungsstelle als Geschäftsführer des HVbV begrüßen! In neuer Funktion steht ihm nun auch André Bolten zur Seite, wie auch Isabell Jass und Finn Schwarz (FSJ). Ferner hat Stefan Bräuer für Gerd Grün die Arbeit als Verbandstrainer der weiblichen Jugend aufgenommen. Während ich Stefan viel Erfolg wünsche, möchte ich mich bei Gerd in aller Herzlichkeit für seine unschätzbare Arbeit im Hamburger Volleyball bedanken. Wir haben großes Glück, dass du dem Verband, wenn auch in einer anderen Funktion, erhalten bleibst! Den Personalreigen komplettiert derjenige, der ihn chronologisch begonnen hatte: Fabian Harbrecht unterstützt seit Anfang des Volleyballjahres den Vorstand als Stellvertretender Vorsitzender Projekte maßgeblich! Viele neue und alte Gesichter und viele Umbrüche, die viele neue Absprachen notwendig machten und die vor allem durch die scheinbar unerschöpfliche Arbeit unserer Vorstandsvorsitzenden Andrea Kleipoedszus gelangen.

Trotz des Konjunkturprogramms für den DVV, konnten wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, in der viele Aufgaben auf uns warten, doch wieder kommt es anders. Der Corona-Virus hat alles, was wir in der Sportwelt aus der näheren Vergangenheit kennen, gründlich auf den Kopf gestellt: Etwa den Grundschul-Cup, für den die finanziellen Mittel dank Andrea Kleipoedszus bereits eingeworben wurden. Oder die WeBeach-Serie, für die Finn Schwarz bereits erste Ausrichter und Veranstaltungsorte akquiriert hatte. Besonders schwerwiegend trifft die Corona-Epidemie in sportlicher Sicht jedoch unsere Kleinsten, unsere Jugend. Durch die Absage der nationalen Meisterschaften, wird all denen, die sich in diesem und in den Vorjahren durch herausragende Jugendarbeit verdient gemacht haben, die Teilnahme an unvergesslichen Sportereignissen genommen.

Gerade deshalb möchte ich die VG WiWa, die erneut zwei Meistertitel (U20, U18) in der weiblichen Jugend holen konnten, herzlich beglückwünschen; gerade deshalb auch dem VfL Geesthacht für drei Vizemeisterschaften (U20, U18, U16) und dem VT Hamburg zu zwei Siegen auf Hamburger Meisterschaften (U16, U14) gratulieren, sowie dem SC Alstertal-Langenhorn für den Vizetitel (U14) meinen Respekt zollen. Ebenso möchte ich die Meistertitel der HTBU (U18), des OSV (U16) und des ETV (U20, U14) würdigen und den Zusammenschluss der Spielgemeinschaft Halstenbek-Pinneberg loben, der sich mit vier Vizetiteln (U20, U18, U16, U14) bezahlt gemacht hat. Wer etwa der Dominanz der männlichen Jugend der HTBU auf den Hamburger Meisterschaften U18 beiwohnen durfte, konnte sehen, welche Jugendspieler schon bald die Kader der Hamburger Spitzenligen verstärken werden. Wer auf die vergangenen Norddeutschen Meisterschaften zurück blickt, weiß, dass das mögliche Aufeinandertreffen mit der VG WiWa schon vor der Absage der NDM Trainer*innen in ganz Norddeutschland Kopfzerbrechen bereitet hat.

Doch nicht nur ob der entfallenen vermeintlichen Erfolge möchte ich mich bei euch bedanken. Vielmehr möchte ich allen, die in diesem Jahr an den Hamburger Jugendmeisterschaften teilgenommen haben und allen Helfer*innen, die sie ermöglicht haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Ferner sei allen Ausrichtern und den zahlreichen Wettbewerbsverantwortlichen herzlich gedankt, die mit ihrer Arbeit die Durchführung aller Jugendmeisterschaften unterstützen und für tolle Momente für unsere Nachwuchstalente sorgen! Auf euch hoffen wir, wenn es kommende Saison wieder darum geht, Meisterschaften auszurichten, zu gewinnen und Titel zu verteidigen.

Schließlich wünsche ich dem gesamten deutschen Volleyball, dass die Krise dazu beiträgt, allen zu vergegenwärtigen, was für den Sport im Mittelpunkt stehen sollte: Nicht Geld, nicht Statuten, nicht Organigramme, nicht Ordnungen, nicht Vereinsfehden, sondern der Spaß und die Leidenschaft am sportlich fairen Wettkampf.

Bleibt gesund! Sportlich
Antonius Baehr-Oliva

Tätigkeitsbericht von Oktober 2019 bis März 2020

Seit 01.10.2019 bin ich als Landestrainer für den Hamburger Volleyball-Verband in den Bereichen Betreuung der weiblichen Landesauswahlen, Talentförderung und Talentsichtung tätig.

Ich möchte mich an dieser Stelle vor allem bei Gerd Grün für die reibungslose Übergabe und Einarbeitung in den neuen Tätigkeitsbereich, der Geschäftsstelle (Andrea Jany, Christian Walte), dem Vorstand (Andrea Kleipoedszus, Klaus Widegreen) und dem HSB (Mark Borchert, Stefan Schubot) für die Zeit zur Beantwortung meiner zahlreichen Fragen bedanken, so dass mir mein Start in Hamburg leicht gemacht wurde.

Der Zeitraum bis Ende Dezember 2019 bestand vorwiegend daraus sich einen Überblick über die Strukturen im Hamburger Volleyball-Verband zu verschaffen, während bis zum Trainingstop im März 2020 die Trainingsarbeit mit den von mir zu betreuenden Landeskadern im Vordergrund stand.

Dazu kam, dass es für die Bereiche „Grundschul-Cup“, „You2-Special“ und Trainingsmaßnahmen für die Landesauswahlen 2004/2005 und 2006/2007 um Findung von Zeitfenstern ging, da für die Saison 2019/2020 bis dahin keinerlei Termine eingeplant waren.

Tätigkeitsfelder:

- Einbindung in das Vormittagstraining an der Eliteschule des Sports.
- Urlaubsvertretung bei Training und Wettkampf für Rüdiger Strosik für den Jahrgang 2003/2004 im Zeitraum November bis Dezember 2019.
- Training der HSB-Talentgruppe an der Adolph-Schönfelder-Schule.
- Lehrgangsmaßnahmen für die Landesauswahlen 2004/2005 und 2006/2006.
- Wöchentliches Training ab Januar 2020 an den Standorten Neugraben (Jg. 2006/2007), Allermöhe (Jg. 2004/2005 und 2006/2007) und Dulsberg (Jg. 2004/2005 und 2006/2007).
- Teilnahme an den Talentsichtungen an der STS Alter Teichweg, STS Fischbek-Falkenberg und am Gymnasium Heidberg.
- Besuch von Jugendspieltagen und Hamburger Meisterschaften der Altersklassen U12-U20.
- Teilnahmen an:
 - HVbV-Strategiemeeting,
 - DVV-Landestrainerkonferenz,
 - DVV-Sportwartetagung.

Landesauswahlen:

Jahrgang 2004/2005:

Die Vorbereitung auf und die Betreuung während dem Bundespokal Nord wurde durch Holger Schlawitz Tobias Rex (Co-Trainer) durchgeführt, so dass ich diesen Jahrgang als Außenstehenden kennengelernt habe. Am Ende kam ein achter Platz heraus der bestimmt nicht das Leistungsvermögen des Jahrgangs widerspiegelt, aber auch die Probleme in der Förderung aufgezeigt hat. Hier ist vor allem der Wegfall der Teilnahme als „VCO Hamburg“ am Spielbetrieb und das damit verbundene regelmäßige Training im technisch-taktischen und athletischen Bereich zu nennen.

Für die weiteren Maßnahmen gestaltete sich die Terminfindung schwer, so dass es bis einschließlich dem März-Lehrgang keine gemeinsame Teilnahme aller Spielerinnen gegeben hat.

Bisher durchgeführte Maßnahmen:

- 03.-05.10.2019 Bundespokal Nord / Magdeburg
- 01.11.2019 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 23.11.2019 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 03.01.2020 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 04.01.2020 Neujahrsturnier / VT Hamburg
- 03.-12.03.2020 Lehrgang / Landesleistungszentrum

Für die neue Saison ist geplant, dass es keine Teilnahme als „VCO Hamburg“ am Spielbetrieb gibt, da die meisten Spielerinnen bereits im Erwachsenenbereich in den höchsten Hamburger Spielklassen eingebunden sind und es so nur zu unnötigen Terminkollisionen kommen würde. Geplant ist aber, dass ein wöchentliches individuelles Training in den Bereichen Athletik und Technik am Landesleistungszentrum stattfinden wird, um hier kontinuierlich an athletischen und technischen Defiziten zu arbeiten.

Höhepunkt für den Jahrgang ist dann die Teilnahme am letzten Bundespokal im Mai 2021.

Jahrgang 2006/2007:

Der Start mit diesem Jahrgang waren zwei Sichtungslerngänge (31.10. & 24.11.) mit insgesamt rund fünfzig Spielerinnen. Ziel war es sich einen Überblick zu verschaffen, eine aktuelle Kaderliste zu erstellen und zwei Mannschaften für die Teilnahme am NVV-Cup in Bretten am Ende des Jahres zu benennen. Wie beim älteren Jahrgang hat auch hier der Wegfall der Teilnahme am Spielbetrieb als VCO Hamburg und das damit verbundene regelmäßige Training im athletischen und technisch-taktischen Bereich dazu geführt, dass die Leistungsentwicklung nicht optimal verlaufen ist. Kompensiert werden konnte das zum Teil mit der Teilnahme von zwei Mannschaften am NVV-Cup.

An dieser Stelle möchte ich beim HVbV, dem FVJH (Förderverein der Volleyball-Jugend Hamburg) und dem HSB bedanken das sie es ermöglicht haben, dass wir quasi als Startschuss für diesen Jahrgang mit zwei Mannschaften am 15. NVV-Cup 2019 teilnehmen durften. Die Teilnahme mit zwei Mannschaften an diesem Traditionsturnier gibt auch die deutliche größere Leistungsdichte in diesem Altersbereich wieder.

Bisher durchgeführte Maßnahmen:

- 31.10.2019 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 24.11.2019 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 14.-15.12.2019 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 20.-22.12.2019 15. NVV-Cup / Bretten

- 03.01.2020 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 04.01.2020 Neujahrsturnier / VT Hamburg
- 02.-12.03.2020 Lehrgang / Landesleistungszentrum

Für die neue Saison ist geplant als VCO Hamburg am Spielbetrieb teilzunehmen, so dass ein kontinuierliches individuelles athletisches und technisch-taktisches Training gewährleistet werden kann. Im Idealfall gelingt es die Teilnahme des VCO Hamburg am Spielbetrieb zeitlich einzugrenzen, so dass es zu weniger Terminüberschneidungen und einer Entzerrung der Termine kommen könnte.

Die Höhepunkte für diesen Jahrgang sind dann der erste Bundespokal Nord und die im Anschluss stattfindende Bundeskadersichtung.

Zusammenarbeit und Ausblick:

An dieser Stelle möchte ich mich für die sehr kollegiale Zusammenarbeit bei meinen beiden Landestrainerkollegen, aber auch für die vielen interessanten, teilweise inhaltlich kontrovers geführten, Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus den Vereinen bedanken. Jedes dieser Gespräche war sehr aufschlussreich und wichtig. Vielen Dank dafür!!

Ich denke, dass es uns mit der Zeit gelingen wird die Arbeit der Vereine und des Verbandes an den Athleten in Einklang zu bringen, so dass sich die Athleten im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestmöglich entwickeln können und dieses sich am Ende auch in den Erfolgen auf Vereinsebene widerspiegeln wird.

Hamburg, den 27. Mai 2020

Stefan Bräuer
Landestrainer Volleyball
Talentsichtung | Talentförderung

Rüdiger Strosik
Landestrainer Volleyball
 Mobil: +49 0174 4927800
 Mail: strosik@hvbv.de



Tätigkeitsbericht 2019 von Rüdiger Strosik

- Wöchentliches Training der Jahrgänge 03/04
- Wöchentliches Training der Jahrgänge 05/06
- Betreuung des Jahrgangs 03/04 im Spielbetrieb der VL
- Betreuung des Jahrgangs 05/06 im Spielbetrieb der BK
- Betreuung der EDS Schüler im Ball und Krafttraining
- Sichtung des neuen Jahrgangs 05/06
- Spieltagsbesuche Jugendmeisterschaften
- Information Elternabend über die EDS für den Jahrgang 05/06 mit Tobias Rex in Kooperation mit der Schule

Jahrgang 2001/2002

Vom 31.05. - 02.06.2019 wurde in Berlin der Bundespokal U19 gespielt.

Zur Vorbereitung auf das Turnier, spielte das Team in der Verbandsliga in der Saison 18/19.

Die Mannschaft bestand aus Spielern aus dem Jahrgang 01/02 und wurde mit Spielern aus dem Jahrgang 03/04 aufgefüllt.

Die individuelle Entwicklung der Athleten lag im Vordergrund, als Schwerpunkte wurden der Aufschlag aus dem Stand (gerade im taktischen Bereich) sowie Block-/Feldabwehr trainiert, und viel an der Psychologie der Athleten gearbeitet.

Das Turnier in Berlin wurde mit einem sehr guten 6. Platz beendet.

In der Gruppenphase hatten wir:

11:00	Feld 1	official	Baden-Württemberg	2	25	25	
			Hamburg	0	17	3	
13:30	Feld 1	official	Mecklenburg-Vorpommern	1	21	25	16
			Hamburg	2	25	21	18
16:00	Feld 1	official	Baden-Württemberg	2	25	25	
			Mecklenburg-Vorpommern	0	14	15	

Kreuzspiele

Gruppe E (Kreuzspiel um Einzug Viertelfinale)

Hamburg

Berlin 2

Gruppenspiele E

09:30	Feld 1	Official	Hamburg	2	25	25	
			Berlin 2	0	17	20	

Gruppe L (Viertelfinale)

Sachsen

Hamburg

Gruppenspiele L

12:00	Feld 4	Official	Sachsen	2	25	25	
			Hamburg	0	22	13	

Gruppe O (Platz 5-8)

Natio 2

Hamburg

Gruppenspiele O

14:30	Feld 3	official	Natio 2	1	24	25	16
			Hamburg	2	26	23	18

Gruppe U (Platz 5)

Thüringen

Hamburg

Gruppenspiele U

09:00	Feld 3	official	Thüringen	2	27	25	
			Hamburg	0	25	14	

Tabelle U (official)

Pl	Team	Anz	Pts	Sets	Balls
1	Thüringen	1	2	max	1.3333
2	Hamburg	1	0	0	0.75

Einordnung des Ergebnisses auf dem U19 Bundespokal

Ich bin mit dem Ergebnis von drei Siegen und drei Niederlagen sehr zufrieden.

Dabei ist das Ergebnis zweitrangig, die Art und Weise wie die Jungs aufgetreten sind und sich individuell verbessert haben (in der Kürze der Zeit), hat mich überzeugt.

Natürlich haben wir gesehen, wo die Unterschiede zu den Plätzen 1-4 liegen, ein klarer Unterschied lag in der Athletik und im Bereich Block-/Feldabwehr, auch im Bereich Zuspiel sind uns die Bundesländer überlegen gewesen.

Meine Erkenntnisse aus diesem Bundespokal habe ich auch sofort umgesetzt. Mit einer früheren Sichtung des Jahrgangs 2005/06 und mit neuen Schwerpunkten im Bereich Athletik 2-3 Mal die Woche, Zuspieltraining 2-3 x wöchentlich sowie Angriff- und Block-Training auf 2,24m ist Hamburg meiner Ansicht nach auf einem sehr guten Weg den Vorsprung, den die dominierenden Landesverbänden haben, zu minimieren.

Jahrgang 2003/2004

Vom 04.10. - 06.10.2019 spielte der Jahrgang 03/04 seinen Nordpokal U17 in Barleben. Der Jahrgang 03/04 hat in der Saison 18/19 nicht als VCO Team zusammengespield. Ein Teil der Mannschaft spielte in der Verbandsliga mit dem Jahrgang 01/02 zusammen. Der Rest der Mannschaft spielte bei der HTBU in der BL. Die individuelle Entwicklung der Athleten lag im Vordergrund, so haben wir sehr stark an den Techniken gearbeitet. Wir haben sehr individuell trainiert, so hatten beispielsweise die Zuspieler 30-45 Minuten reines Zuspieltraining.

Ansonsten wurde viel an der Block-Feldabwehr gearbeitet.

Zum Ergebnis:

Gruppe B1

WVV
BbVV
HVbV
VVSA

Gruppenspiele B1

15:00	Feld 3	official	WVV	2	25	25	
			BbVV	0	17	17	
15:00	Feld 4	official	HVbV	0	20	14	
			VVSA	2	25	25	
09:00	Feld 3	official	WVV	2	25	25	
			VVSA	0	17	13	
09:00	Feld 4	official	BbVV	0	19	15	
			HVbV	2	25	25	
12:15	Feld 3	official	WVV	2	25	25	
			HVbV	0	20	23	
12:15	Feld 4	official	BbVV	0	28	18	
			VVSA	2	30	25	

Tabelle B1 (official)

Pl	Team	Anz	Pts	Sets	Balls
1	WVV	3	6	max	1.4019
2	VVSA	3	4	2	1.0385
3	HVbV	3	2	0.5	0.9478
4	BbVV	3	0	0	0.7355

Gruppenspiele C

15:00	Feld 1	official	SHVV	2	26	25	
			HVbV	0	24	18	

Tabelle C (official)

Pl	Team	Anz	Pts	Sets	Balls
1	SHVV	1	2	max	1.2143
2	HVbV	1	0	0	0.8235

Gruppe H (Platz 5)

HVbV
VVSA

Gruppenspiele H

09:00	Feld 2	official	HVbV	1	21	25	7
			VVSA	2	25	21	15

Tabelle H (official)

Pl	Team	Anz	Pts	Sets	Balls
1	VVSA	1	2	2	1.1509
2	HVbV	1	0	0.5	0.8689

Endplatzierungen

1. VVB
2. WVV
3. SHVV
3. VMV
5. VVSA
6. HVbV
7. NWWW
8. BbVV

Einordnung des Ergebnisses

Der 6. Platz spiegelt leider nicht die Qualität der Mannschaft wieder, noch beim Meck-Pomm Cup hat der HVbV deutlich gegen das Team vom SHVV mit 2:0 gewonnen. Jeder Spieler hat sich in der Saison 2019 individuell verbessert, aber die Lücke zu den dominierenden LV (VVB und WVV) ist natürlich immer noch klar zu sehen. In den elementaren Bereichen Zuspield und K2 sind wir technisch noch weit entfernt von dem, was andere LV spielen.

Jahrgang 2005/2006

Durch die Erfahrungen mit den Jahrgängen 2001 bis 2004 habe ich mir ein etwas neues Konzept für Hamburg überlegt.

Der Jahrgang 05/06 wurde schon im März 2019 gesichtet mit anschließendem Elternabend an der EDS. Den Athleten und Eltern wurde aufgezeigt, wie Leistungssport aussieht und welchen Umfang man bereit sein muss zu leisten. Die Resonanz war sehr gut, so dass sich gleich 5 Athleten an der EDS anmeldeten. Mit einer Kadergröße von 27 Athleten habe ich im Sommer am OSP mit dem Beach-Training begonnen. Mir war es wichtig, dass dieser Jahrgang zusammen bleibt und nach IST-Zustand der aktuellen Leistung trainiert wird. Aus diesem Grund habe ich am LLZ Montag, Mittwoch und Freitag von 17:00 bis 20:00 Uhr trainieren lassen.

Montag haben die Spieler trainiert, die noch nicht so stark waren!

Mittwoch haben die Spieler trainiert, die schon weiter waren!

Freitag haben alle zusammen trainiert!

Die Trainingschwerpunkte im Jahr 2019 waren Athletik, Zuspiel und Block.

Mit einem Trainingsumfang von 3 Stunden.

Die Aufteilung der Trainingszeit war wie folgt:

- 60 Minuten Athletiktraining.
- 45 Minuten Zuspieltraining/ Block und Techniktraining
- 75 Minuten gemeinsames Mannschaftstraining

Da ich der Überzeugung bin, dass die Athleten auf Ihrer Netzhöhe trainieren und auch spielen sollten, habe ich versucht, die VCO Mannschaft 2005/2006 in der Verbandsliga Frauen spielen zu lassen. Leider hat dies nicht funktioniert, so spielt die VCO Auswahl in der BK männlich.

Trainiert wurde aber auf einer Netzhöhe von 2,24m.

Im Dezember spielte der Jahrgang dann sein erstes Turnier in Bretten. Der HVbV war mit zwei Teams nach Bretten gereist. Was mich in meiner Entscheidung unterstützte, die Athleten das ganze Jahr auf 2,24m trainieren zu lassen, war, dass alle LT beim Turnier in Bretten für eine Netzhöhe von 2,24m stimmten und so das Turnier auf 2,24m gespielt wurde.

Mit einem sehr guten 3. Platz und einem 10. Platz hat Hamburg ein sehr gutes Turnier gespielt.

Mit der Entwicklung der Mannschaft bin ich sehr zufrieden.

Auch die Ergebnisse in der BK des VCO waren sehr gut, man konnte eine klare Leistungssteigerung in der Saison verzeichnen.

Ergebnis Bretten:

	Mädchen
1. Südbaden 1	1. Hessen 1
2. Hessen 1	2. Saarland 1
3. Hamburg 1	3. Rheinland-Pfalz 2
4. Rheinland-Pfalz 1	4. Bremen
5. Nordbaden & Bremen	5. Hessen 2
7. Hessen 2	6. Hamburg 1
8. Rheinland-Pfalz 2	7. Brandenburg
9. Südbaden 2	8. Südbaden 1
10. Hamburg 2	9. Nordbaden 1
11. Saarland	10. Saarland 2
12. Nordbaden 2	11. Südbaden
	12. Württemberg 2
	13. Rheinland-Pfalz 1
	14. Hamburg 2
	15. Nordbaden 2
	16. Württemberg 1

Abschließen möchte ich mich bei meinen Kollegen Tobias Rex und Stefan Bräuer für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Natürlich gilt mein Dank auch meinen beiden Co-Trainern Isabel Jaß und Jannis Lange sowie dem gesamten Team des HVbV.

Rüdiger Strosik
Landestrainer Volleyball

Jahresbericht Landestrainer Beachvolleyball 04.2019 bis 03.2020

Ergebnistechnisch war 2019 ein sehr erfolgreiches Jahr. In 5 von 10 nationalen Beach-Wettbewerben (je männlich/weiblich U17-U20 + BUPO) konnten die besten Ergebnisse der letzten 3 Jahre erzielt werden. Viel wichtiger ist jedoch die langfristige Ausbildung der Athleten mit dem Ziel, im Erwachsenenbereich Top-Ergebnisse zu erzielen. Mit der Nominierung von Lilly Faroß für den Nachwuchsbundeskader hat 2019 eine weitere Athletin die Möglichkeit mit zusätzlicher Förderung auf Bundesebene dieses Ziel zu erreichen.

Ein großer Dank geht in dem Zusammenhang an die zuständigen Vereinstrainer, die alleine schon vom Trainingsumfang her die meiste Zeit mit den Athleten arbeiten und damit einen sehr großen Anteil an den Leistungen der Kadersportler haben.

Auf Landesebene erfolgte die Förderung der Athleten sehr unterschiedlich.

Positiv hervorzuheben ist der männliche Bereich. Durch den Elternabend im März 2019 entschieden sich insgesamt 5 Athleten für einen Wechsel an die Eliteschule des Sports. Die Vormittags-Trainingseinheiten ermöglichen einen höheren Trainingsumfang und eine individuellere Betreuung als es im Nachmittagsbereich möglich ist. Aber auch für alle anderen männlichen Athleten bietet das zentralisierte Training eine sehr gute Ausbildung bei der vor allem der athletische Bereich entsprechend hoch priorisiert ist.

Im weiblichen Bereich sah es 2019 leider nicht ganz so gut aus. Durch den Weggang von Gerd Grün verlor der Verband einen sehr guten Trainer. Kritisch zu hinterfragen ist in dem Zusammenhang, warum der VCO-Spiel- und Trainingsbetrieb eingestellt wurde und es selbst dem Nachfolger Stefan Bräuer aufgrund der fehlenden Hallenzeiten schwer fiel, diesen wieder zeitnah ins Leben zu rufen. Positiv hervorzuheben ist, dass das Training seit Beginn 2020 wieder regelmäßig stattfindet und analog zu den Jungs der athletische Bereich eine wichtige Rolle spielt.

Da die Athleten den Großteil ihrer Ausbildungszeit im Jahr in der Halle verbringen, bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen dadurch auch im Beachvolleyball sichtbar werden und ob es auch 2020 im weiblichen Bereich viele einstellige Platzierung bei den nationalen Meisterschaften geben wird, aber vor allem wie viele Athleten den Sprung in den Nachwuchsbundeskader schaffen werden.

Maßnahmen

Wöchentliches Trainingsangebot

Unterschiede beim Trainingsangebot sind auf Unterschiede in der Hallenförderung zurückzuführen. Ein regelmäßiges Krafttraining im Rahmen der Hallenförderung existierte bspw. nur im männlichen Bereich. Pausen im Trainingsangebot (bspw. im Mai) sind geplant und durch die Vorbereitung auf Hallenhöhepunkte begründet.

Ein Einstieg in das Training im Winter 19/20 gestaltete sich schwierig. Während im männlichen Bereich bis Ende 2019 der Fokus klar auf die Halle gelegt wurde, schied der Großteil der Athletinnen aus der Landeskader Beach Förderung aus. Eine Planung bzw. Organisation, wie es für die weiblichen Landeskader Beach und Halle weitergeht, wurde mir aus verschiedenen Gründen nicht ermöglicht.

	99-01w	02-04w	01m	03-04m
Apr 19	2-3x Ball 2-3x Kraft	2-3x Ball 2x Kraft	2x Ball	2x Ball
Mai 19	2-3x Ball 2-3x Kraft	2-3x Ball 2x Kraft		
Jun 19	2-3x Ball 1-2x Kraft	2x Ball 2x Kraft	2x Ball	2x Ball
Jul 19	2x Ball 1x Kraft	2x Ball 1x Kraft	2x Ball	2x Ball
Aug 19	2x Ball		2x Ball	
Sep-Okt 19				
Nov-Dez 19			1x Ball	
Jan 20			1x Ball	1x Ball
Feb 20			2x Ball	1x Ball

Anpassung Kaderstruktur

Sommer 2019

	weiblich		männlich
Jahrgang 99-01w	8 Spielerinnen	Jahrgang 01m	4 Spieler
Jahrgang 02-04w	9 Spielerinnen	Jahrgang 03-04m	7 Spieler

Altersbedingt endete für die Jahrgänge 99/00 die Landeskader-Förderung Beach. Mit dem Wechsel von Lilly Faroß, Emma Gangey und Max Nissen an den Bundesstützpunkt Berlin, der Neubewertung bzgl. Perspektive der verbleibenden Athleten sowie der Wunsch einzelner Athleten, nur noch Halle spielen zu wollen, änderte sich die Kaderliste mit Beginn der Hallensaison wie folgt:

Winter 2019/2020

	weiblich		männlich
Jahrgang 01w	2 Spielerinnen	Jahrgang 01m	3 Spieler
Jahrgang 02-04w	1 Spielerin	Jahrgang 03-04m	6 Spieler

Sichtung Beachvolleyball

Im Januar 2020 wurde für den weiblichen Bereich Jahrgang 04-06 eine Sichtung Beachvolleyball durchgeführt. Allein die große Anzahl von knapp 40 Mädchen (inkl. Zweittermin) zeigt das Interesse an dieser Sportart, was gleichzeitig aber auch bedeutet, dass hier ein entsprechendes Angebot von den Vereinen geschaffen werden sollte, da nicht alle Athleten über das Landesauswahltraining gefördert werden können. Für die nächsten Jahre sollte das Format beibehalten werden und die Sichtung zusätzlich auch für die Jungs durchgeführt werden.

Insgesamt 13 Spielerinnen bilden (Stand Ende März) den neuen Landeskader für die genannten Jahrgänge. Mit den Vereinstrainern wurde ein Trainingsstart Beach im März bzw. April abgestimmt.

Trainingslager/ Vorbereitung Bundespokal Beach in Damp

Die Durchführung eines Trainingslagers unmittelbar vor dem Bundespokal Beach hatte sich bereits 2018 bewährt. Auch 2019 wurde die Zeit für eine intensive Vorbereitung und die letzten Teamabstimmungen vor dem Wettkampf genutzt. An insgesamt vier Tagen konnten die nominierten Teams so auch die Bedingungen am Strand in Damp kennenlernen.

Trainingslager Italien

Neu in 2019 war das Trainingslager in Italien im April. Parallel zu einem der größten Beachvolleyballcamps in Europa, konnten sich die Mädels der Jahrgänge 99-01 eine Woche lang intensiv in Riccione auf die Beachvolleyballsaison vorbereiten. Ein fünfter Platz bei der U20 DM sprang am Ende heraus und zeigt wie wichtig auch im Beach eine Vorbereitung vor der eigentlichen Beachsaison ist.

Betreuung bei nationalen Wettkämpfen

- Bundespokal Beach U17: 18.-21.07.19 in Damp
- DBM U17: 01.-04.08.19 in Haltern am See
- DBM U18: 25.-28.07.19 in Magdeburg
- DBM U19: 07.-11.08.19 in Kiel-Schilksee
- DBM U20: 21.-23.06.19 in Dresden
- Bundespokal Nord Halle: 03.-06.10.19 in Barleben (Unterstützung der LT Halle)

U18 EM Vorbereitung und EM

Vom 13.-16.Juni 2019 fand die U18 Europameisterschaft Beach statt. Da eine der zuständigen Bundesstützpunkttrainerstellen in der Vorbereitung dafür unbesetzt war, ergab sich für mich die Möglichkeit, die Vorbereitungslehrgänge sowie die Betreuung der EM für den männlichen Bereich zu übernehmen. Am Ende konnte ich viel Erfahrung, vor allem durch den wertvollen Austausch mit dem ehemaligen Bundesstützpunkttrainer, Leo Waligora, sammeln, die ich jetzt bei den Landeskadern einbringen kann. Ein großes Dankeschön dafür geht insbesondere an Rüdiger Strosik, der meine Trainingseinheiten in der Zeit vertreten hat.

Lehrerfortbildung

Mit Unterstützung des OSPs und in engem Austausch mit dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung konnte im Mai 2019 eine Lehrerfortbildung Beachvolleyball durchgeführt werden. Unter dem Thema „Einführung von Beachvolleyball in der Schule – ein Vermittlungsmodell, das spielnah einen Weg von vorbereitenden Spielformen bis hin zum Beachvolleyball 2 gegen 2 aufzeigt“ konnten an zwei Tagen 30 Lehrer weiterqualifiziert aber vor allem für diese Sportart begeistert werden, die sie hoffentlich auch an ihre Schüler weitergeben werden.

Tag der offenen Tür

Am 16.01.2020 fand an der Eliteschule des Sports wie jedes Jahr der Tag der offenen Tür statt. Interessierte Schüler und Eltern konnten sich an dem Tag an vielen verschiedenen Ständen ein Bild von der EDS machen und waren eingeladen, an den zahlreichen Mitmachangeboten der jeweiligen Sportarten teilzunehmen. Erstmals gab es auch durch die Landestrainer eine Station zum Volleyball. Das Messen des schnellsten Aufschlags führte im Laufe des Nachmittags zu einem spannenden Wettbewerb, bei dem die drei besten Teilnehmer mit kleinen Sachpreisen ausgezeichnet wurden. Die EDS ist für den Leistungssport ein nicht wegzudenkender Partner, den wir bei solchen Maßnahmen entsprechend gut unterstützen möchten.

Wettkämpfe/ Ergebnisse

Viele einstellige Platzierungen, leider keine Medaille. Dafür finden sich aber drei der aufgeführten Athleten inzwischen auf der Nachwuchsbundeskaderliste wieder. Auffällig ist, dass Hamburg in den letzten Jahren nur im weiblichen Bereich national mithalten konnte. Das wird auch anhand des Länderrankings deutlich, in das die Ergebnisse der letzten 3 Jahre einfließen.

Ergebnisse 2019

	Platz	weiblich	Platz	männlich
DBM U20	5	Marunde/Schneiderei	9	Buße/Winkler*
	13	Dickau/Frobel	13	Jeziarski/Lindloff
DBM U19	14	Fuchs/Rust	12	Buße/Jahn*
DBM U18	9	Gangey/Reich	21	Camp/Hausschild
	21	Faroß/Fröhlich*	23	Höppner/Richter
DBM U17	5	Beutel*/Reich	9	Camp/Höppner
BUPO	9	Faroß/Reich	13	Camp/Höppner
	23	Böttcher/Sylla	21	Nissen/Sevecke

* Spieler(in) aus anderem Landesverband

Länderranking Beach:

	weiblich		männlich	
2018	7. Rang	68 Pkt.	13. Rang	47 Pkt.
2019	7. Rang	68 Pkt.	13. Rang	37 Pkt.
2020	7. Rang	68 Pkt.	11. Rang	32 Pkt.

Persönliches Anliegen

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kollegen Stefan Bräuer und Rüdiger Strosik für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die vielen konstruktiven Gespräche im neuen Landestrainer-Team bringen viele gute Ideen hervor und zeigen, dass wir eine einheitliche Vorstellung davon haben, wie der Leistungssport in Hamburg wieder vorangebracht werden kann.

Ideen sind allerdings wertlos, wenn man dabei an vielen Stellen auf Widerstand stößt. Daher wünsche ich mir, dass alle Beteiligten, sei es im Verband oder Verein, uns bei unserer zukünftigen Arbeit bestmöglich unterstützen. Gerne im Austausch mit weiteren guten Ideen oder auch konstruktiven Anmerkungen zu unseren Vorhaben.

Tobias Rex
Landestrainer Beachvolleyball

Anträge für den Jugendverbandstag des Hamburger Volleyball-Verbands am 10.06.2020

Antrag 1 / Antrag des JSPA

JSPÖ 2.1.4 – Einschub Doppelspielrecht und Meldung in Jugendliga

Der Passus bezieht sich auf die Möglichkeit, zwei Spielrechte auszuführen. Dabei blieb bisher unberücksichtigt, ob das auch bei SpielerInnen gilt, die ein Doppelspielrecht im Erwachsenenbereich haben. SpielerInnen mit Doppelspielrecht im Erwachsenenbereich sollen ebenfalls die Möglichkeit erhalten, ein Spielrecht in der Jugendliga auszuüben. Das wird durch einen ergänzenden Satz erklärt.

Die Aspekte zum Höher spielen im zweiten Absatz werden in einem neuen Punkt 2.1.6 zusammengefasst.

JSPÖ

alt	neu
<p>2.1.4 SpielerInnen können höchstens zwei Spielrechtseintragungen erhalten, inklusive für eine Erwachsenenmannschaft, wobei dafür die Bestimmungen der LSO erfüllt sein müssen.</p> <p>SpielerInnen können einmalig mit dem Jugendspielerpass einer niedrigeren Jugendliga in einer höheren Jugendliga eingesetzt werden. SpielerInnen können nach dem 4. Spiel der höherklassigen Mannschaft unbegrenzt höher spielen.</p>	<p>2.1.4 SpielerInnen können höchstens zwei Spielrechtseintragungen erhalten, wovon eine für den Erwachsenenbereich gelten kann. Liegt ein Doppelspielrecht im Erwachsenenbereich nach LSO 2.3.3 oder 2.6 vor, ist die Spielrechtseintragung für eine Jugendliga weiterhin möglich.</p>

Antrag 2 / Antrag des JSPA

JSPÖ 2.1.5 – Einschub Regelung des Einsatz bei Spielberechtigungen für zwei Mannschaften in einer Staffel

An dieser Stelle wird ein Paragraph eingeschoben, der durch die Neuordnung der Jugendspielordnung im Jahr 2018 nicht mit übernommen wurde, der allerdings für das Verständnis wichtig ist.

JSPÖ

alt	neu
	<p>2.1.5 Hat einE SpielerIn die Spielberechtigung für zwei Mannschaften in einer Staffel im Jugendbereich, darf er/sie an einem Spieltag nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.</p>

Antrag 3 / Antrag des JSPA

JSPÖ 2.1.6 – Einschub Eintragen des Höher spielens in Jugendligen

Die Aspekte zum Höher spielen aus 2.1.4 werden in diesem Punkt aufgeführt und mit einem neuen Punkt thematisch zusammengefasst.

Der neue Punkt bezieht sich auf den Eintrag des Höher spielens im Spielberichtsbögen. Er war bisher in der Jugendspielordnung nicht aufgeführt.

JSPO

	neu
	<p>2.1.6 SpielerInnen können einmalig mit dem Jugendspielerpass einer niedrigeren Jugendliga in einer höheren Jugendliga eingesetzt werden. SpielerInnen können nach dem 4. Spiel der höherklassigen Mannschaft unbegrenzt höher spielen.</p> <p>Das Höherspielen in einer höheren Jugendliga ist dem ersten Schiedsrichter vor dem Spiel zu benennen. Ein Eintrag in der Spielerlizenz erfolgt nicht. Es ist jedoch ein Eintrag unter Bemerkungen im Spielberichtsbogen unter Angabe des Geburtsjahres des betreffenden Spielers vorzunehmen. (siehe BSPO 6.11.5)</p>

Antrag 4 / Antrag des JSPA

JSPO: Umnummerierung der Paragraphen

Durch den Einschub von zwei neuen Paragraphen wird 2.1.5 zu 2.1.7. Alle weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

2.1.5 wird zu 2.1.7

SpielerInnen mit Zuordnungen in Mannschaftslisten im Jugend- und Erwachsenenbereich können in den Jugendklassen nur in Abhängigkeit von der Spielklasse im Erwachsenenbereich eingesetzt werden.

Jugendliga 1	Keine Begrenzungen
Jugendliga 2	Einsatz bis max. Bezirksklasse (weiblich) / Bezirksliga männlich
Jugendliga 3	Einsatz bis max. Bezirksklasse (weiblich) / Bezirksklasse männlich
Jugendliga 4	Einsatz bis max. Bezirksklasse (weiblich) / Kein Einsatz im Erwachsenenbereich (männlich)
Jugendliga 5	Kein Einsatz im Erwachsenenbereich

2.1.6 wird zu 2.1.8

Für Mannschaften in der Jugendliga 1, 2, und 3 sowie der U20, U18 und U16 sind mindestens sechs SpielerInnen zu melden.

Für Mannschaften in der Jugendliga 4 und U14 sind mindestens vier SpielerInnen zu melden.

Für Mannschaften in der Jugendliga 5 und U13 sind mindestens drei SpielerInnen zu melden.

Für Mannschaften in der U12 sind mindestens zwei SpielerInnen zu melden.

2.1.7 wird zu 2.1.9

Hat ein Verein mehrere Mannschaften in einer Spielklasse, so sind diese im Spielerpass besonders kenntlich zu machen. Ein Wechsel innerhalb der Spielrunden von einer Mannschaft in eine andere ist mit Ausnahme der LSO Ziffer 2.5.3 nicht zulässig.